

**Stellungnahme Erweiterung Begegnungsstätte AWO,
Hebelstr. 8**

Herr Oberbürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

Die Stadt Schwetzingen als Grundstückseigentümer genehmigt der AWO ihre geplanten Umbau- und Modernisierungsmassnahmen, wobei die AWO die notwendigen Kosten tragen wird. Es wird also eine Verbesserung des Zustandes der Immobilie herbeigeführt, welche die Stadt Schwetzingen nicht belasten wird. Weiterhin ist geplant, dass die notwendigen Mietzahlungen, welche die AWO zu tragen hätte, als entsprechender Zuschuss an die AWO zurückfließt, bzw. dass die AWO mietfrei ihr soziales Engagement weiter durchführen kann.

Wir, seitens der SPD-Fraktion haben uns Gedanken darüber gemacht, dass man im Rahmen der geplanten Maßnahmen durch die AWO auch der Stadtverwaltung zumindest den Denkanstoß geben sollte, die Fassade, sowie das Eingangstor als städtische Maßnahme Initiativ aufzugreifen.

Uns ist die angespannte Haushaltslage durchaus bewusst, jedoch müsste es unseres Erachtens machbar sein, auch durch eventuelle Bauhof Maßnahmen, diese Renovierung durchzuführen.

Wir bitten die Verwaltung, den von uns vorgeschlagenen Renovierungsantrag positiv aufzunehmen. Es wertet nicht nur die Häuserfront auf, es wäre auch ein Signal an die AWO, welche sich mit ihrer Begegnungsstätte in unser Stadtbild, soziales Schwetzingen für alle Generationen stark engagiert einbringt.

Dem Verwaltungsvorschlag stimmen wir zu.

Für die SPD-Fraktion

Hans-Peter Müller